Sektionsberichte

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazetta militare svizzera**

Band (Jahr): **69=89 (1923)**

Heft 12

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die Prüfung der Idee durch weitere Kreise wird dazu angetan sein, daß das Eidg. Militärdepartement zur Frage Stellung nimmt, vom Grundsatz ausgehend, daß die Veranstaltungen auf Freiwilligkeit beruhen, mit militärischer Disziplin und ohne weitere Kostenfolge für den Staat durchgeführt werden.

Das ernsthafte Bestreben würde gewinnen, wenn die Behörden die moralische Unterstützung leihen, einheitliches Vorgehen fördern und mit Veröffentlichung der Aufforderungen und allgemeinen Bestimmungen (Tenue, Fahrt zur halben Taxe) Erleichterungen bieten würden.

Weitere Aussprache über diese Idee wäre erwünscht.

Sommaire de la Revue Militaire Suisse.

No. 4. — Mai 1923.

I. Les opérations du corps de cavalerie Sordet en Belgique, 6 au 15 août 1914, par le colonel H. Poudret.
II. Aviation et guerre chimique, par le capitaine Primault et R. A. Jaques, ingénieur.
III. Le Service des renseignements dans le bataillon d'infanterie, par le premier-lieutenant M. Pellissier.
IV. Chronique française.
V. Informations.

Totentafel.

Sanitäts-Hauptmann *Hermann Lerch,* geb. 1861, Platzkommando-Arzt von Glarus, gest. am 19. April 1923 in Schänis.

Sanitäts-Oberst *Heinrich Bircher,* geb. 1850, zuletzt Korpsarzt II (bis 1902), gest. am 2. Juni 1923 in Aarau.

Sektionsberichte.

Offiziersgesellschaft Basel-Stadt. Der Vorstand 1922/23 war wie folgt bestellt:

Präsident: Oberst Hermann Renfer; Statthalter: Hauptm. i. Gst. Heinr. Iselin; Schreiber: Oberlieut. Fritz Nußbaumer; Kassier: Oberlieut. Hans De Bary; Beisitzer: Hauptm. Gustav Bovet, Hauptm. Wilhelm Rütimeyer, Oberlieut. Alfred VonderMühll, Oberlieut. Walter Bohny, Oberlieut. Robert Löffler.

Aus der Vereinstätigkeit sei noch besonders erwähnt:

a) *Vorträge.*

Hauptmann von Werdt: „Einiges über Feuerleitung und Psychologisches im Kriege". Oberstlieut. Bluntschli: „An der französisch-englischen Front im Vorfeld der Siegfriedstellung nach dem Alberich-Rückzug im Frühjahr 1917". Oberst H. Riggenbach: „Ueber Waffen und deren Wirkung auf den menschlichen Körper". Oberstlieut. A. Mylius: „Die Manöver der komb. Kavallerie-Brigaden 2 und 3 im

Jahre 1922". Major a. D. C. Graf von Courten (München): „Das erste Zusammentreffen mit dem Gegner". Oberst Sturm (Salzburg): „Angriff, Erstürmung und Besitznahme der Riegelstellung Dosso Alto, Verteidigung der eroberten Stellung und Einrichtung". Major Heinrich Müller: „Die deutsche Artillerie in den Durchbruchschlachten des Weltkrieges". Hauptmann Max Meier: „Ueber die Verwendung der Maschinengewehre im Infanterie-Bataillon". Oberstlieut. i. Gst. Häberlin: „Die Organisation der Rückwärtigen". Hauptmann Schirmer (Berlin): „Die Batterie auf dem Marsche, im Gefechte und in der Ruhe auf Grund der Kriegserfahrungen 1914/18". Major i. Gst. Combe: „Renseignements et liaisons au combat". Oberst Ulrich Wille: „Der Verteidigungskampf".

b) *Kriegsspielübung.*

Unter Leitung von Herrn Oberst Paul Knapp, Kdt. J. Br. 22, wurde eine Kriegsspielübung abgehalten.

c) *Reitkurse.*

Im Berichtsjahre konnten ein Sommer- und ein Winterreitkurs veranstaltet werden.

d) *Delegiertenversammlung und Generalversammlung der Schweizerischen Offiziersgesellschaft.*

Am 20./21. Mai 1922 wurden diese Tagungen in Basel abgehalten. Unsere Gesellschaft hatte die Durchführung des geselligen Teils der Anlässe übernommen.

Ende des Berichtsjahres 1922/23 zählte die Gesellschaft 432 Mitglieder.

Pro 1923/24 besteht der *Vorstand* aus den obenbezeichneten Herren mit der einzigen Ausnahme, daß an Stelle von Oberlt. A. VonderMühll *Lieut. Hans Schnyder* getreten ist.

Offiziersgesellschaft Aarau. Jahresbericht (11. Mai 1922 bis 17. Mai 1923). Der Vorstand wurde in der Generalversammlung vom 11. Mai 1922 für den weggezogenen Herrn Major Real durch Herrn Major i. Gst. Renold ergänzt, welcher für die Berichtsperiode als Vizepräsident amtete.

In 8 *Vorstandssitzungen* wurden ca. 40 Traktanden behandelt, darunter die folgenden: Flugtag, Sammlung zur Anschaffung von Kadettengewehren, Schießpflicht für Handfeuerwaffen, Maschinengewehrkurs, Reitkurse, Vortragsprogramm, Taktische Uebungen, Vorunterricht. Ausschluß eines Mitgliedes wegen offizierswidrigem Verhalten.

Es fanden 8 *Gesellschaftssitzungen* statt mit 8 Vorträgen und einer durchschnittlichen Besucherzahl von 67 Offizieren. Zu mehreren Vorträgen wurden auch die Mitglieder des Unteroffiziersvereins, des Artillerievereins, des Kavallerievereins und des Pontoniervereins eingeladen.

Vorträge und Referenten:

Oberstlieut. Stockmayer, Stuttgart: „Die deutschen Anschauungen über Feldbefestigungen vor dem Krieg und im Jahre 1918." Hauptm. von Werdt: „Einiges über Feuerleitung, Psychologisches und Gefechtsdisziplin." Oberst Meyer, Kdt. I.-Br. 12: „Erfahrungen aus den Wiederholungskursen 1921/22 und deren zukünftige Gestaltung." Oberst Sturm, Salzburg: „Angriff, Erstürmung und Besitznahme der italienischen Felsen- und Riegelstellung Dosso Alto", ferner: „Sturmtrupp-Unternehmung auf der Cima della Rocca." Kav.-Oberstlieut. Pietzcker, Luzern: „Französische Manöver 1922." 6. Turnlehrer Fricker, Aarau: „Wesen und Bedeutung des Vorunterrichts." Oberlieut. Sonderegger, Aarau: „Bericht von einer Studienreise im Ruhrgebiet." Art.-Hauptm. Schirmer, Berlin: „Die Batterie auf dem Marsch, im Gefecht und in der Ruhe auf Grund der Erfahrungen 1914/18." Ferner ein Vortrag im Rahmen des Winterreitkurses: Kav.-Hauptm. Herrsche, Bern: „Militärisches und sportliches Reiten."

In der Berichtsperiode konnten dank dem Entgegenkommen des Remontendepots 3 *Reitkurse* abgehalten werden, die durchschnittlich von 29 Offizieren besucht wurden und zur vollen Zufriedenheit der Teilnehmer verliefen. Die speziell die jüngeren Teilnehmer stark belastenden Kosten sollten reduziert werden können.

In Verbindung mit Nachbarsektionen fanden unter der Leitung von Herrn Oberstlieut. Bircher, Kdt. I.-R. 24, zwei sehr lehrreiche *taktische Uebungen* auf dem Birrfeld und im Jura statt.

Der im Juni veranstaltete *Flugtag* verlief unter großer Beteiligung glatt. Der finanzielle Ertrag wurde wohltätigen Zwecken zugewendet.

Die *Sammlung zur Anschaffung von Kadettengewehren* wurde von Herrn Oberstlieut. Zimmerli an die Hand genommen und hatte guten Erfolg. Die nötigen Gewehre konnten gekauft werden.

Unsere Eingabe zur Einführung der obligatorischen *Schießpflicht für Faustfeuerwaffen* liegt, unterstützt von 18 Sektionen und dem Zentralvorstand, beim Schweiz. Militärdepartement und wird dort geprüft.

Ein geplanter *Maschinengewehrkurs* für Offiziere aller Waffen mußte dahinfallen, da Material und Munition nur für Mitrailleuroffiziere zur Verfügung gestellt wurde.

Neuer Vorstand. In ihrer ordentlichen Generalversammlung vom 17. Mai wählte die Offiziersgesellschaft Aarau für die Amtsdauer 1923/25 folgenden Vorstand: Präsident: Major i. Gst. Renold; Vizepräsident: Kav.-Major Bossart; Aktuar: Oberlieut. Schenker, Adj. I.-R. 23; Kassier: Oberlieut. Roth, IV/56; Archivar: Oberlieut. Stöckli, Adj. I.-R. 24.

Literatur.

Offiziers-Verzeichnis des Kantons Zürich 1923. Herausgegeben von der Kantonalen Offiziersgesellschaft. — Zürich, Arnold Bopp & Cie. Frs. *2.50.*

Dieses Verzeichnis ist außerordentlich wertvoll und nachahmenswert, weil es die *genauen Adressen* aller im Kanton Zürich wohnhaften Offiziere sowie der außerhalb Zürichs wohnhaften Offiziere der Zürcher Einheiten gibt.

Redaktion.

„Aus den Leutenantsjahren eines alten Generalstabsoffiziers. Erinnerungen an den Rhein und die Reichshauptstadt aus den 80er und 90er Jahren des 19. Jahrhunderts.“ Von Franz v. Lenski. Berlin 1922. Verlag von G. Barth.

Ein liebenswürdiges Buch. Aus der großen Masse der momentan erscheinenden Kriegsliteratur, die mehr oder weniger nur von Mord und Brand berichtet, nimmt man gern Gelegenheit, um sich in die schöne Zeit des Vorkriegs-Betriebes der deutschen Armee, wie er sich in einer rheinländischen Garnison entwickelt hat, zu versetzen.

In angenehmer Breite schildert der Verfasser seine Entwicklung vom jungen Artillerie-Offizier, weiter in der Kriegsschule, im Regimente und beim Generalstab. Man sieht Freud und Leid der Truppenoffiziere, sieht wie sich aus einfachen Verhältnissen jener komplizierte Organismus entwickelt hat, mit dem anno 14 das deutsche Heer in den Krieg geführt wurde.

Ernste und heitere Erlebnisse der schönen Leutenantszeit, der ernsten Mannes-Arbeit als Stabsoffizier, kurze politische und militärische Streiflichter wechseln in angenehmer Reihenfolge miteinander ab. Man wird das Buch in einer Mußestunde gern zur Hand nehmen und sich daraus Bilder vorzaubern lassen, die für immer vorbei sind.

Oberstleut Bircher.

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

La réproduction du texte est autorisée à condition de mentionner le titre complet de la Revue.